

Die Verwaltung erläutert die Informationsvorlage, welche das Resultat verschiedener Bürgeranfragen hinsichtlich der Verkehrssituation in Altendorf-Ersdorf ist. Im Anschluss an die Darstellung der bestehenden Situation, legt die Verwaltung dar, dass auch in diesem Fall zur Prüfung des Sachverhaltes eine SDR-Messung und am 30.08.2018 ein Verkehrstermin unter Beteiligung des Straßenverkehrsamtes des Rhein-Sieg-Kreises, der Polizei Bonn sowie Vertretern der Stadt Rheinbach und des Landesbetriebes Straßenbau.NRW durchgeführt wurden. Im Vortrag werden hinsichtlich fünf ausgewählter Standorte die entsprechenden Einschätzungen und Beurteilungen, sowie daraus resultierende Maßnahmen und Optimierungen vorgestellt.

Die CDU-, SPD- und die BfM-Fraktion begrüßen die getroffenen Maßnahmen. Die seitens der CDU-Fraktion gemachten Vorschläge, den bisher zeitlich eingeschränkten Tempo 30 Bereich auf eine dauerhafte, 24-stündige Regelung zu erweitern sowie im Bereich des Ortsausganges in Richtung Gelsdorf eine Querungshilfe und Geschwindigkeitsmessungen einzurichten, werden von der BfM-Fraktion unterstützt. In Bezug auf die Prüfung der Aufhebung der Einschränkung des Tempo 30 Abschnittes sagt die Verwaltung eine Prüfung zu. Zudem könnte für Geschwindigkeitsmessungen die in den vorangegangenen Tagesordnungspunkten erwähnte Tempotafel Anwendung finden. Die Möglichkeiten für etwaige bauliche Maßnahmen entlang der Rheinbacher Straße in Form von Gehwegserweiterungen wurden im Rahmen des Ortstermins geprüft. Unter Berücksichtigung der Restfahrbahnbreite von 6,50m sind die Gehwege teilweise 25-40cm, jedoch nicht durchgängig, erweiterbar. Dazu kommen eine Vielzahl an Grundstücksein- und -ausfahrten, sodass die Herstellung einer durchgehenden einheitlichen Gehwegssituation nicht realisierbar erscheint. Im Bereich der Gaststätte Ohm Hein wurde während des Ortstermins die Verkehrssituation eingeschätzt, mit dem Ergebnis, dass es für die Herstellung einer Querungshilfe keine Veranlassung gibt.